

Auch wenn wir nur eine Person entgiften,

Interview mit **Jacek Różycki** – Zweiter Vorsitzender des Anwaltsrates im Bezirk Oppeln, Vorsitzender des Ausschusses für Rechte und Freiheit der Bürger bei Anwaltsrat Bezirk Oppeln, Mitglied der Menschenrechtskommission bei Generalrat der Anwälte in Warschau, KOD Oppeln.

DEKODER: Ich sollte mit der Frage beginnen: wie hat dein Abenteuer bei KOD begonnen. Ich weiß, für dich eine besser geeignete Frage wäre: warum hast du dein Fernsehprogramm abgeschrieben und ab welchem Zeitpunkt war's damit Schluss?

JACEK RÓŻYCKI: Ich habe damit nie aufgehört. Ich habe den Fernseher ausgetauscht. Aber erst – eine kritischen Masse wurde mit dem „Begnadigungstag“ von Mariusz Kaminski überschritten, also kurz vor der Parlamentswahl. Zuerst habe ich gesagt: OK, ihr habt bekommen was ihr wolltet. Ich werde jetzt einfach mehr Bücher lesen und ich schalte mich einfach ab (den Fernseher inklusive). Aber ich hätte nie gedacht, dass sie so was machen würden. Und das war erst der Anfang... Zur gleichen Zeit, mehr oder weniger, wurde KOD auf Facebook erstellt. Nach einer Woche habe ich mich entschlossen nachzuschauen, was es wirklich ist. Ich sah die Nachricht über das Treffen in Oppeln. Ich ging hin und bleibe bei KOD bis heute.

Du arbeitest bei KOD als Anwalt. Welche rechtliche Aufgaben momentan bevorzugt werden?

Anfangs, auf der landesweiten Ebene ging's darum, die personenbezogener Daten und

das Eigentum der Mitglieder zu schützen. Entgegen dem Anschein, damals wurden wir öfters beleidigt als heute. Gleich danach kamen die Rechts- und Organisationsfragen. Wiederum regional konnte ich mir mehr erlauben in dem ich die komplizierte Materie des Grundgesetzes erklärt habe. Ich bekam das Gefühl, das richtige zu tun, das es selbstverständlich ist. Von wo halt, sollten die Leute das ganze Rechtswissen bekommen? Dabei war ich der Ausmaß von Bildungsvernachlässigung der letzten 25 Jahren erst klar geworden. Ich habe versucht nun dieses nachzuholen.

Während den allen Demos redest du ja mit vielen Menschen. Wie reagieren eure Gegner auf dein Fachwissen zum Beispiel bezüglich aktuellen Ereignissen beim Verfassungsgericht?

Die Gegner antworten leider recht aggressiv. Die Situation ist so grotesk, dass die gegnerische Seite wirklich keine Argumente mitbringt, gar keine. Als Reflex kommt nur eine Lüge, die wir vom Regime-Fernseher jeden Tag immer wieder hören müssen, zurück. Der TV macht die schlimmste Arbeit – der stellt dieses ganze Unsinn als Wahrheit dar. Basiert dabei auf bereits erwähnter allumfassender Unwissenheit der Zuschauer. In der Folge finden wir keine gemeinsame Ge-

sprächsebene. Unsere Argumente stoßen auf aggressive Propaganda oder ein falsches Beispiel gegen wie: aber im Fernsehen haben die gesagt... Und das war's dann.

Hat es also einen Sinn weiter mit den Leuten zu sprechen und neu zu argumentieren?

Allemaal, denn, es gibt Menschen, die richtig bei Anderen ankommen. Ich weiß es und mit eigenen Augen gesehen. Selbst kann ich es nicht, ich werde schnell entmutigt, mein Blutdruck geht sofort nach oben und zum Schluss wird mein Gesprächspartner sprichwörtlich mit der Erde vermischt. Was wohl nicht der Sinn der Sache sein dürfte. Mit anderen Worten – es gibt geduldige Menschen, die die Emotionen gut dosieren können und bestens rüberkommen. Es wirkt einfach. Noch zu erwähnen – jeder Weg ist gut. Auch wenn wir nur eine Person entgiften, dann ist das Spiel der Mühe wert.



dann ist das Spiel der Mühe wert

MENSCHEN KOD

Wie wird KOD aus Sicht der Rechtsgemeinschaft angesehen? Wird einer Unterstützung von KOD gleich eine politische Deklaration zugeschrieben?

Ja, es wird eindeutig als solche Bekanntmachung angesehen. Genau. Denn es ist ein Widerstand gegen die böse Machthaber. Also selbstverständlich ist es politisch. Und das Wort „Politik“ in unserem Lande leider pejorativ klingt. Rücksehend auf das Zusammenbild finde es nicht richtig, wenn KOD mit Politik zusammen hängt. Der Sachverhalt ist bei mir halt so, und ich kam zu dem Schluss, diese entweder anzufechten oder doch entlügen zu versuchen. Ich habe die zweite Option wahr genommen.

PiS verbilligt die weitere demokratische Institutionen des Landes wie Verfassungsgericht, Bürgerbeauftragte, Landesgerichtsrat, Oberstes Gericht. Was würdest du unter diesen Umständen den Ersten Vorstandsvorsitzenden des Oberstes Gerichts, Fr. Malgorzata Gersdorf raten?

Oh...Kraft und Langmut. Im wesentlichen bin ich nicht gewachsen Frau Prof. Gersdorf die Ratschläge einzubringen. Aber sehr akkurat und anschaulich hat sich hierzu Hr. Prof. Marcin Matczak während der katowitzer Konferenz „Richter und Grundgesetz“ ausgesprochen. Er hat die aktu-

elle Gegenwart zum Schachspiel mit jemanden, der immer wieder die Regel bricht, verglichen; der andauernd neue Spielsteine einbringt, den Bauer in Königin umwandelt usw. Lange rede kurzer Sinn: unter diesen Regeln kann man nicht gewinnen. Prof. Matczak hat also vorgeschlagen das Spielfeld zu verlasen um am zweiten Spielbrett teilzunehmen. Ein neues Spiel wurde somit vorprogrammiert. Auch Frau Prof. Gersdorf war in der Saal anwesend.

Du wars öfters im Ausland verreist, dort gearbeitet, gelebt. Deine heutigen Aussagen auch stark die Europäische Union befürworten. Warum du so konsequent die EU verteidigt?

Wenn wir statt kämpfen lieber verreisen wollen, dann es gibt keinen anderen Weg. Integration gegen totale Vernichtung – einfaches „rein oder raus“. Ein Krieg sollte sich einfach nicht lohnen. Andererseits werden Millionen von Menschen sterben müssen. Wir werden also finanziell gekoppelt, wir werden untereinander vermischt, wir schließen die Freundschaften, und manchmal international heiraten. Als Volk sind wir nicht mehr souverän, wir sind lediglich Bürger der EU-Mitgliedstaaten. So eine Zukunft wünsche ich mir. Und finde die allerliebste.

Paweł Brol